

Auch Du bist verpflichtet, für den Deutschen Textilarbeiterverband Mitglieder zu werben!

Nr. _____

Die Einheitsfrontler.

Name _____
Wohnung _____
Betriebszelle _____ Abtlg. _____
Straßenzelle (Unzutreffendes durchstreichen) _____
Arbeitsgruppe _____
Ortsgruppe (Hier ist die Ortsgruppe zu vermerken, wo die Zelle liegt, deren Mitglied der Genosse ist) _____
Funktion _____
Wo Abonnent der Presse _____
Gewerkschaft _____

Diese Karte muß für jedes Mitglied ausgestellt werden

Kontrolle über geleistete Mitgliedsbeiträge

Table with 4 columns for years 19 and 5 rows for months (Januar to Dezember). Includes 'Extramarken' section with letters A-U.

Die Kommunisten schwärmen jetzt im besonderen für die Wiederaufnahme in die Gewerkschaften. Die ehemals ausgeschlossenen haben schon zu wiederholten Malen Anträge auf Wiederaufnahme an den Deutschen Textilarbeiterverband gestellt.

Diese Karte beweist, daß die kommunistischen Mitglieder innerhalb der Gewerkschaften eine eigene Organisation unterhalten wollen, zu dem Zweck, die Gewerkschaften für die kommunistische Parteiorganisation sturmreif zu machen.

Aus den Gewerkschaften.

Georg Reuß †. Am 27. November verstarb der 1. Hauptkassierer und Mitbegründer des Zentralverbandes der Schuhmacher, Georg Reuß, im Alter von 71 Jahren.

Berichte aus Fachkreisen.

Kolbemoor. Am Samstag, den 14. November, hatte der Vorstand unserer Filiale unsere Mitglieder zur Feier des 20jährigen Bestehens der Organisation in Kolbemoor eingeladen.

Da an diesem Tage in Nordbayern die Aussperrung von 24000 Textilarbeitern beginnen sollte und wichtige Verhandlungen deswegen in München stattfanden, konnte unser Gauleiter Kollege Schönlagen leider nicht an der Feier teilnehmen.

Es sind nur die berücksichtigt worden, die ununterbrochen dem Deutschen Textilarbeiterverband angehört haben. Außerdem sind noch alte Veteranen vorhanden, die aus anderen Gewerkschaften später zu uns gekommen sind.

Landeshut. Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Textilarbeiterverbandes hielt am letzten Donnerstag ihre Mitgliederversammlung ab. Der Bericht derselben war verhältnismäßig befriedigend.

bis über sechs Mark vorzunehmen. Pflichthandlungen oder Rechts-mahnungen der wenigen noch bestehenden Betriebsräte werden mit Entlassungsandrohungen beantwortet.

Stuttgart. Das 31. Gründungsfest der Filiale vereinte die Mitglieder äußerst zahlreich am Sonntag, dem 1. November, im Festsaal des Gewerkschaftshauses in Schlichter, aber sehr schöner Festeier.

Einen Genuß seltener Art stellte das Mandolinensolisten-Orchester der Lautenpielergruppe unserer Textilarbeiterjugend dar. Es war ein vollwertiges Zeugnis für Fleiß und zähe Ausdauer, mit der unsere jungen Lautenkünstler unter Leitung des Kollegen Hiller an ihrer Vervollkommnung arbeiten.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Geschäftsführers, Kollegen Liebig, hielt der Gauleiter, Kollege Hofschla, die Festrede.

Nach dem Beifall, den diese Rede auslöste, und nach der Stimmung, die sich der Festteilnehmer bemächtigte, kann die Veranstaltung als eine reifliche gelungene bezeichnet werden, die der Hoffnung Raum läßt, daß sie sich günstig für die weitere Entwicklung der Filiale auswirke.

Literatur.

Professor J. Ermanski: Wissenschaftliche Betriebsorganisation und Taylor-System. Verlag J. H. W. Dieß Nachf., Berlin SW. 68. Ganzleinen 16 Mk.

seine Darlegung der Methoden einer wissenschaftlichen und zu gleicher Zeit praktisch zweckmäßigen Organisation der Betriebe aufbaut.

Die vom Autor zum ersten Male konsequent angewandte Unterscheidung zwischen „Optimum“ und „Maximum“, d. h. zwischen dauernd zulässiger und absolut möglicher Höchstleistung, zwischen Produktion und Intensität der Arbeiten, zwischen Intensivierung der Arbeit und Intensivierung der Produktion hat der gründlichen Wertung der Organisationsmethoden einen ungeheuren methodologischen Dienst erwiesen.

Als Hintergrund des Buches dient die zum ersten Male wissenschaftlich begründete, kritische Untersuchung des Taylor-Systems, dessen positive und negative Seiten vom Verfasser streng von einander getrennt werden.

Dank diesem Umstande gewinnt das Buch eine große Bedeutung für die im Betriebsleben stehenden Praktiker. Aufgebaut auf einer konsequent marxistischen Weltanschauung, wird diese Schrift zweifellos zu einem Handbuch weiter Kreise vorgeschrittener Arbeiter, insbesondere von Gewerkschaftern und Betriebsräten werden.

Warnung vor Zuzug nach Hamburg.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, die örtliche Spitzenorganisation der freien Gewerkschaften im großhamburgischen Wirtschaftsgebiet, bittet uns, vor Zuzug von Arbeitskräften nach dem Wirtschaftsgebiet Groß-Hamburg dringend zu warnen.

In letzter Zeit ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht, daß beschäftigungslose Arbeitnehmer aller Berufe, vermutlich aus kleineren und mittleren Orten nach Hamburg, in der Hoffnung, dort Beschäftigung zu finden, zuziehen.

Nach bisher gemachten Feststellungen werden im Binnenlande phantastische Angaben über Beschäftigungsmöglichkeit in Hamburger Hafen und in der deutschen Seeschifffahrt verbreitet. Nur ganz gewissenlose Personen können dadurch Erwerbloswerden des Binnenlandes veranlassen, nach Hamburg zuzuziehen.

Im großhamburgischen Wirtschaftsgebiet sind rund 40000 bodenständige Arbeitnehmer beschäftigungslos. In den Heuerlisten der nordischen Wasserfracht sind etwa 18000 Seeleute aller Chargen als erwerblos angezeigt. Das Baugewerbe im großhamburgischen Wirtschaftsgebiet hat eine außergewöhnlich hohe Zahl von Erwerblosen. Die Beschäftigungsmöglichkeit in der Hamburger Textilindustrie ist selbst für bodenständige erfahrene Werftarbeiter gleich Null. Tausende von kaufmännischen und technischen Angestellten, insbesondere Bank- und Versicherungsangestellte, beiderlei Geschlechts, sind seit Wochen und Monaten ohne Beschäftigung.

Die deutsche Wirtschaftskrise lastet auf Hamburgs Handel, Gewerbe und Industrie so schwer, daß die Gewerkschaften aller Berufe und aller Richtungen vor Zuzug von Arbeitskräften aus dem Binnenlande aufs nachdrücklichste warnen müssen.

Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortsausschuß Groß-Hamburg. J. M. J. Ehrentzeit.

Bekanntmachungen des Vorstandes.

Sonntag, den 13. Dezember ist der Beitrag für die 51. Woche fällig

Filiale Kirchau-Cunewalde. Mitgliederversammlungen in Cunewalde am 9. Dez., 5 Uhr, in Ausschles Gasthaus; in Kirchau am 10. Dez., 8 Uhr, im Erdgericht; in Sohlrad am 11. Dez., 8 Uhr, im Erdgericht; in Kößlich am 12. Dez., 8 Uhr, im Friedhofshof. Tagesordnung: Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit. Referent: Kollege Hager. Die Ortsverwaltung.

Gau Dresden, Falkenstein. Tungen ist zu streichen. Alle Sendungen an G. Träger, Blauenische Straße 1.

Verlorene Mitgliedsbücher. Das Mitgliedsbuch Nr. 1 551 011, lautend auf Alfred Ludwig, ist verloren gegangen. Vor Mißbrauch desselben wird gewarnt. Bei Austausch des Buches bitte an die Filiale Blankenburg einzufenden.

Totenliste. Gestorbene Mitglieder. Blankenburg (Thür. Wald). Franz Koch. Lauban (Schles.). Justus Berndt. Pulsitz (Sa.). Paul Burig, Großröhrsdorf; Wilhelm Mägel, Pulsitz. Reichenbach (Bogtl.) Johann Ripert, Karl Neumann, Robert Reuter, Eduard Walter. Ehre ihrem Andenken!

Adressenänderungen. Gau Stuttgart. Badnang. Alle Sendungen außer in Kassengelegenheiten an den V. Eugen Mähler, Gartenstr. 93; K. Hedwig Sanzenbacher, Marktplatz 7. Stuttgart. Telephon-Nr. 2668. Gau Augsburg. Rehan. V. Albrecht Benter, Soppfenstr. 19. K: Georg Meyer, Ostendstr. 23.

Märchenbücher. Abbezahlt, Der Berggeist der Sudeten. Reinecke Fuchs, Tierabel und -Sage. Schwab, G. B., Schöne deutsche Sagen. Robinson Crusoes Abenteuer auf einer einsamen Insel und viele andere. Jeder Band in Ganzleinen 3,50 Mk., Halbleinen 2,20 Mk., kartoniert 0,95 Mk.

Bilderbücher. aus starker Pappe mit hübschen bunten Bildern. Vom Orten das Beste für unsere Kleinen 1,25 Mk. Schlaraffenland, Kartonsblätter, bunt 2,25. Unsere guten Freunde (Tiere) 2,25 und viele andere. Versand kostenlos. Verlangen Sie ausführliche Preisliste per Postkarte.

Textil-Praxis, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin O. 34 Remeler Straße 8/9.

Rätsel. Auflösung aus Nr. 49. Immer strebe zum Ganzen, Und kannst du selber ein Ganzes nicht werden, Als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an. Schiller.

Verlag: Karl Göttsch in Berlin, Remeler Str. 6/9 - Verantwortlicher Redakteur Hugo Dreßler in Berlin. - Druck: Norddeutscher Buchverlag und Verlagsanstalt Paul Eimer u. Co. in Berlin.